

## Clubausflug/Partneranlass Pilatus 19. Oktober 2008

Wieder stand der Clubausflug in der Agenda doch heuer mit drei grossen Unterschieden, alle sind pünktlich erschienen, die meisten kamen zu zweit und viele mussten Tags danach wieder zur Arbeit. Der Sonntag zeigte sich von seiner schönsten Seite und die Uhr zeigte gerade 13:30 als unser Organisator Wisi uns alle bei der Talstation der Pilatus-Zahnradbahn in Alpnachstadt begrüßte. Ob die Partnerinnen schuld am pünktlichen Erscheinen sind werden wir an dieser Stelle nicht weiter erörtern. Ganz geschickt liess uns der Organisator im Dunklen tappen und gab uns vorerst nur das nächste Ziel bekannt, mit der Zahnradbahn bis auf den Pilatus. Beim Einsteigen bestaunten wir die blitz blank geputzten Wagen, während der Fahrt konnten wir die schöne Aussicht geniessen. Zu meinem Erstaunen endete die Fahrt im alten Dampfbahnhof. Angekommen und ausgestiegen verriet unser Reiseführer die nächsten 50 min. Diese konnte jeder individuell gestalten, wer ging rechts auf den Berg, wer ging links auf den Hügel und andere wiederum blieben dort wo sie standen. Die freie Zeit kam sehr gelegen, die meisten waren schon Jahre nicht mehr auf dem Pilatus. Trotz einiger Wolken genossen alle die wunderschöne Aussicht.



Schnell verstrich die Zeit und wir mussten uns zu dem besagten Treffpunkt begeben. Dort angekommen erfuhren wir den nächsten Schritt unseres Clubausflugs. Nun war es so weit, für den nächsten Schritt haben wir Stunden aufgewendet und alle haben schon lange diesen Moment herbei gewünscht. Wir schritten zur Übergabe unseres Dioramas.

An dieser Stelle ein kleiner Exkurs. Am Anfang stand ein Messingmodell eines Pilatuswagens, niemand wusste so recht etwas damit an zu fangen. Eines Tages kam die Idee, ein Diorama um das Modell zu bauen. Es sollte zur Ausstellung in anderen touristischen Informationszentren dienen und eine möglichst getreue Geländeausschnitt der Pilatuszahnradbahn wieder geben. So kam es, dass Wisi davon wind bekam und sofort ans Werk ging. Vor einem Jahr wurde mit dem Bau begonnen, alles musste in handarbeit erstellt werden. Das Zahnrad, die Geleise, die Halterungen der Geleise und sogar die Inneneinrichtung des Wagens musste von Hand erstellt werden. Aber halt, altern durften wir das Modell nicht! Nach weit mehr als 1000 Stunden konnten wir unser Modellausschnitt der Eselswand der Pilatusbahn übergeben.



Bei der Übergabe fehlte es an nichts, jede Menge Fotografen standen bereit, das eingehüllte Diorama gut im Visier warteten wir alle auf den grossen Moment. Nach kurzer Rede fiel endlich der Schleier, viele der Anwesenden hatten das Modell noch nie gesehen. Die Überraschung war gross, die Arbeit ist sehr gelungen. Ein ganz grosses Dankeschön an unsere Erbauer. Es standen Wein, Saft, Wasser und ein appetitanregendes Bankett bereit, so stiessen wir alle an und freuten uns über die gelungene Arbeit. Zu schnell verging die Zeit und der Organisator ermahnte uns zur Eile, der nächste Höhepunkt stand auf dem Programm.

So gingen wir alle zur Zahnradbahn und fuhren bis zur Mittelstation. Wir hatten keine Eile, so schlenderten wir Richtung Speisehütte zu, wir hatten sogar Zeit etwas zu verweilen und die schöne Landschaft zu geniessen. Schnell dunkelte es um diese Jahreszeit ein, was uns aus den Träumereien holte und wir begaben uns in die Hütte. Der feine Duft aus der Küche lud zum Verweilen ein. Tief in der Nacht begaben wir uns schliesslich auf den Heimweg, alle wohl genährt und zufrieden.



Ganz herzlichen dank an die Pilatusbahn für das Vertrauen in unseren Club und das wir für Sie das Diorama bauen durften.



Gadola Reto, Dezember 2008